

Lehre oder Abi? „Wieso oder?!“

Parallel zur Berufsausbildung das Fachabi machen: Max Holzmann hat diesen Schritt gewagt. Heute hat er den Master in der Tasche. Allgäuweit ist diese „Berufsschule Plus“ einzigartig.

Von Benedikt Siegert

Ostallgäu Nach der Mittleren Reife stehen jedes Jahr Tausende Schüler im Allgäu vor der Frage: Soll ich eine Ausbildung beginnen oder doch zuerst das Fachabitur machen? „Dabei wissen nur die wenigsten, dass sich das gar nicht ausschließen muss“, sagt Thomas Rupp. Er ist Lehrer an der sogenannten Berufsschule Plus in Marktoberdorf. Diese bietet Schülern als einzige im Allgäu die Möglichkeit, parallel zum Lehrberuf auch das Fachabitur abzulegen. Eine Chance, die sehr unbekannt ist. Obwohl es das Angebot nun schon 15 Jahre gibt. Denn meist melden sich nur um die 30 Schüler aus dem ganzen Allgäu an.

Einer davon war vor etlicher Zeit auch der Roßhauptener Max Holzmann. Parallel zu seiner Mechatroniker-Lehre bei der Firma Bihler in Halblech (Kreis Ostallgäu) begann er mit der Berufsschule Plus. Drei Jahre später hatte er seinen Abschluss und die Fachhochschulreife in der Tasche. „So habe ich mir ein ganzes Jahr gespart“, sagt der 27-Jährige. Inzwischen hat er seinen Masterabschluss in Elektrotechnik gemacht.

Kein Wunder, dass er sagt, er habe es keinen einzigen Tag bereut, diesen Weg eingeschlagen zu haben. Dabei war es primär gar nicht die Zeitersparnis, die ihn in seiner Ausbildung voranbrachte.

„Ich hab gelernt, wie weit man mit disziplinierter Arbeit kommen kann und wie man mentale Belastung aushält“, sagt der Ostallgäuer. Im Rückblick sei für ihn die Zeit in der Berufsschule Plus sogar fordernder gewesen als später im Studium. Natürlich seien dort die Inhalte komplizierter und vertiefter gewesen. Ohne die lehrreiche, aber auch mühsame Zeit zuvor hätte er das womöglich aber nicht hinbekommen. „Mir wurde da einfach gezeigt, wie es funktioniert, sich länger für ein großes Ziel hinzuhocken“, sagt Holzmann.

Jeden Mittwoch müssen die Absolventen der Berufsschule Plus im Allgäu nach der Arbeit die Schulbank drücken. In der Regel von 18 bis 21 Uhr. „Dazu kommt jeder zweite Samstagvormittag zusätzlich zur normalen Blockbeschulung“, sagt Alexander Zugmaier. Der 19-jährige Werkzeugmechaniker-Lehrling bei Bihler will im nächsten Jahr sein Fachabi machen. Dafür pendelt der Lechbrucker derzeit regelmäßig nach

Marktoberdorf. Das Lernklima hält er für ziemlich entspannt, wie er sagt: „Ich hätte es mir schlimmer vorgestellt.“ Alle in seiner Klasse seien motiviert und angesichts der kleinen Schülerzahl könnten die Lehrer auch viel individueller auf die Probleme eingehen. Ein Umstand, den auch der Lehrer Rupp bestätigt. Im vergangenen Jahr habe es in Marktober-

dorf etwa eine Mathe-Klasse gegeben, in der lediglich sechs Schüler saßen.

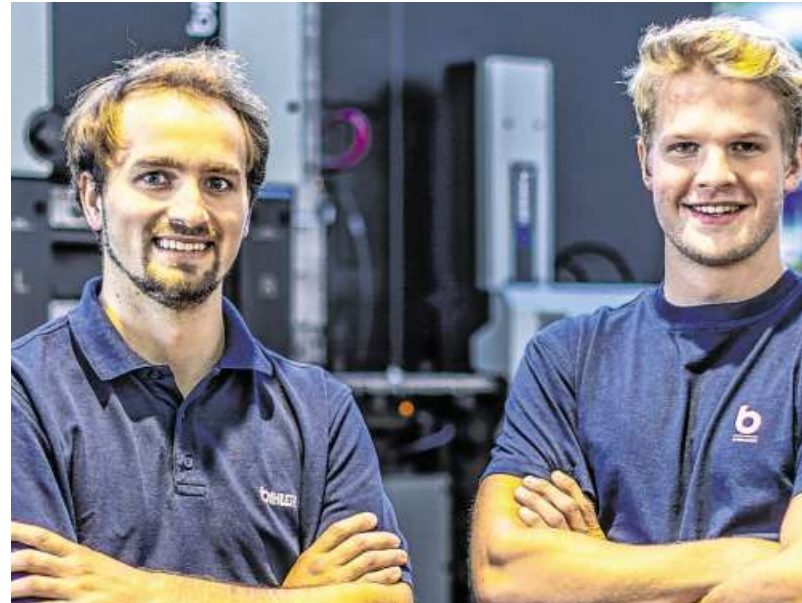
„Dies ermöglicht natürlich eine ganz andere fachliche Vermittlung“, sagt Rupp. Jedoch sei die Berufsschule Plus nicht für alle geeignet. Dies zeige sich schon daran, dass gerade einmal die Hälfte derer, die beginnt, tatsächlich auch das Fachabitur ablegt. Die Gründe

dafür sind ganz unterschiedlich. Manchen genügt die Förderung im eigenen Betrieb, anderen wird die Doppelbelastung zu hoch.

Doch das Angebot ist am Ende genau so gedacht: Lehrlinge können den Versuch wagen, das Fachabi parallel zu absolvieren. „Und das Beste ist, dass die Folgen beim Scheitern nicht gravierend sind“, sagt Max Holzmann. Eine Lehrerin auf der Füssener Realschule habe ihn 2013 auf die Möglichkeit aufmerksam gemacht. „Da dachte ich, ich versuch’s, und wenn’s nicht klappt, mache ich ganz normal die Lehre zu Ende.“

Und finanziell war es für den Ostallgäuer auch eine geschickte Lösung, denn er bekam von der Firma Bihler seine normale Ausbildungsvergütung. Heute ist er in der Steuerungsentwicklung tätig und bereut den Sprung auf die „Berufsschule Plus“ keine Sekunde. Übrigens: Noch bis Mitte Oktober können sich Azubis im Allgäu für das Angebot anmelden.

➔ Wer die Berufsschule Plus absolvieren will, der braucht einen mittleren Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von mindestens 3,5. Infos unter: www.bsoal.de/fachbereiche/berufsschule-plus/



Max Holzmann (links) hat die Berufsschule Plus bereits absolviert, Alexander Zugmaier steckt mitten drin im Abi-Stress. Foto: Benedikt Siegert